

Liebe Interessentinnen und Interessenten!

---

## **Ergebnisse des Projekts zur Unterstützung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) im Ernährungsbereich – kostenlose Downloads**

Seit etwa zwei Jahren führen wir ein Bildungs-Projekt zur Förderung der Nachhaltigkeit im Ernährungsbereich durch, insbesondere zur Unterstützung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Damit sollen unterschiedliche Akteure in Wissenschaft, Wirtschaft, Bildung, Politik, NGOs und Medien für die Anliegen der SDGs (wenn noch nötig) sensibilisiert und bei deren Umsetzung unterstützt werden. Letztlich soll dies zur von den UN angestrebten gesellschaftlichen Transformation in Richtung des Leitbilds „Nachhaltigkeit“ beitragen. Hierfür werden von den UN verstärkte Kooperationen und Aktionen der unterschiedlichen Stakeholder, unterstützt durch entsprechende politische Rahmenbedingungen, für notwendig erachtet. Projektträger ist Naturland e.V., es gibt eine Reihe von Unterstützern.

Es wurden zunächst die Potenziale verschiedener **Ernährungsmaßnahmen** zur Unterstützung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung systematisch untersucht. Hieraus entstand eine umfangreiche **Matrix** mit den wichtigsten Argumenten zur Unterstützung der SDGs durch die jeweilige Ernährungsmaßnahme (16 Seiten). Diese Matrix wurde als ausformulierter Text publiziert: als **Zusatzkapitel in einem „SDG-Report“** (S. 50-100), der in Kooperation mit einer europaweiten Kampagne entstand.

Auf der aktualisierten **Projekt-Homepage** (<https://www.nachhaltigeernaehung.de/SDG-PROJEKT-Nachhaltige-Ernaeh.110.0.html>) haben wir die Projektergebnisse zum **kostenlosen Download** veröffentlicht:

- **SDG-Report:** Zentrale Publikation des zweijährigen Projekts. Systematische Betrachtung von fünf „Grundsätzen für eine Nachhaltige Ernährung“ bezüglich ihrer Potenziale zur Unterstützung der SDGs (einschließlich Angabe der wissenschaftlichen Literatur). Zusätzlich Darstellungen von sieben Bio-Betrieben als Best-Practice-Beispiele zur Motivation anderer Akteure.
- **Matrix 1:** Systematische Erfassung der Argumente zur Unterstützung der SDGs, bezogen auf fünf „Grundsätze für eine Nachhaltige Ernährung“. Matrix mit fünf Spalten für die Grundsätze – jeweils für alle 17 SDGs.
- **Präsentation des Projekts auf der BIOFACH 2020**  
Karl von Koerber und Maïke Carlsburg, 13. 2. 2020 in Nürnberg:  
„UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung: Bio, weniger Fleisch und Fairer Handel unverzichtbar! Argumente für Praxis & Bildung“.

Darüber hinaus haben wir auf der Projekt-Homepage **weiterführende Publikationen** unserer Arbeitsgruppe angegeben – unter anderem:

- Buchbeitrag: Koerber Kv: **Nachhaltigkeit in der Ernährung: Bezugsrahmen und Programme der Vereinten Nationen, in Europa und Deutschland – UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung**. S. 68-80. In: Teitscheid P, Langen N, Speck M, Rohn H (Hrsg.): Nachhaltig außer Haus essen – Von der Idee bis auf den Teller. oekom Verlag, München, 374 S., 2018 (kostenloser Download)
- Buch: Koerber Kv, Männle T, Leitzmann C: **Vollwert-Ernährung – Konzeption einer zeitgemäßen und nachhaltigen Ernährung**. Haug Verlag, Stuttgart, 11. Auflage, 420 S., 2012
- Buch: Koerber Kv, Hohler H: **Nachhaltig genießen – Rezeptbuch für unsere Zukunft**. TRIAS Verlag, Stuttgart, 158 S., 2012

---

Peer-Review-Artikel

**„Ernährung und Leitbild Nachhaltigkeit – Globale Herausforderungen und Lösungsansätze auf nationaler und internationaler Ebene der UN“** unserer Arbeitsgruppe in der Ernährungs Umschau 2/2020 erschienen

Abstract

Die Menschheit steht vor vielen globalen Herausforderungen, von denen einige durch Ernährung beeinflussbar sind. Beispiele sind Armuts- und Welthungerkrise, Folgen westlicher Ernährungsstile im Globalen Süden, Klimawandel, Wasserknappheit, Bodendegradation, Artenschwund/Entwaldung und Lebensmittelverschwendung. Welche Lösungsansätze gibt es dafür? Als Ergebnis langjähriger Forschung wird beispielhaft die Konzeption Nachhaltige Ernährung vorgestellt, einschließlich sieben handlungsorientierter Grundsätze. Es werden Programme auf internationaler Ebene der UN aufgezeigt, darunter die Agenda 2030 mit den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (*Sustainable Development Goals*, SDGs), das Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung und das *Sustainable Food Systems Programme*. Eine Erhebung ergab, dass nur wenige europäische Fachgesellschaften für Ernährung verbraucherorientierte Ernährungsrichtlinien anbieten – diese berücksichtigen Nachhaltigkeitsaspekte in unterschiedlichem, ausbaufähigem Ausmaß, gesundheitliche Aspekte sind meist vorrangig.

Koerber Kv, Waldenmaier J, Carstburg M: Ernährung und Leitbild Nachhaltigkeit – Globale Herausforderungen und Lösungsansätze auf nationaler und internationaler Ebene der UN. Ernährungs Umschau 67 (2), 32-41, 2020

Download für Abonnenten bzw. kostenpflichtige

Onlineregistrierung: <https://www.ernaehrungs-umschau.de/print-artikel/13-02-2020-ernaehrung-und-leitbild-nachhaltigkeit/>

---

Buchankündigung

**„#klimaretten – Jetzt Politik und Leben ändern“** von **Rainer Grießhammer**

Aus der Beschreibung

Die Klimakrise ist da, auch schon in Deutschland zu spüren, und endlich kommt Bewegung in die satte und träge Gesellschaft. Fridays for Future sei Dank. Aber wie kann die Klimaerhitzung gestoppt werden? Ein radikaler ökologischer und zugleich sozialverträglicher Strukturwandel ist nötig - im Energiesektor, bei der Mobilität, bei Landwirtschaft und Ernährung, und im Gebäudebereich. Verhalten und Verhältnisse müssen geändert werden - das eine geht nicht ohne das andere. Rainer Grießhammer, Experte für Umweltpolitik und Konsum, beschreibt die wichtigsten politischen Forderungen, sowie Verhaltensmaßnahmen, die wirklich „was bringen“ und Druck auf die Politik ausüben. Das gut strukturierte Buch enthält Fakten- und Infoboxen, die auch für sich allein gelesen werden können: Klimachecker-Grafiken, Klartexte zur missratenen Klimapolitik, positive Zukunftsvisionen, FAQs, Aktionsvorschläge und Prima-Klima-Tipps.

Verlagsseite: <https://www.lambertus.de/de/shop-details/klimaretten,2143.html>

---

Buchankündigung

**„Going green – Warum man nicht perfekt sein muss, um das Klima zu schützen“** von **Janine Steeger**

Aus der Beschreibung

Klimafreundlich reisen, abfallfrei einkaufen, bio essen, Energie sparen – wo soll man nur anfangen, wenn man nachhaltig leben will?

Vor dieser Herausforderung stand auch die RTL-Explosiv-Moderatorin Janine Steeger, als sie 2011 ihren Weg in ein grünes Leben begann. Authentisch, ehrlich und mit viel Humor erzählt sie von Hindernissen und Konflikten, aber auch von so manch schöner Überraschung, die der Sprung ins neue Leben mit sich brachte. Ihre Geschichte zeigt, dass wir nicht perfekt sein müssen, um das Klima zu schützen – es reicht ein erster Schritt.

Verlagsseite: <https://www.oekom.de/buch/going-green-9783962381769>

---

App-Ankündigung

**„NachhaltICH Jeden Tag eine gute Tat – Die App für die Zukunft“** des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Aus der Beschreibung

NachhaltICH spielen, zusammen gewinnen. Das ist das Motto dieser App. Sie führt dich spielerisch an nachhaltige Themen heran. Dabei kannst du dich mit deinen Freunden vernetzen und als Team für eine nachhaltigere Welt sorgen! [...] Die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030, die Sustainable Development Goals (SDGs), richten sich an alle: die Regierungen weltweit, aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft. Doch gerade als einzelne Person fällt es uns oftmals schwer, nachhaltige Gewohnheiten in den Alltag zu integrieren. Die wohl größte Herausforderung: Bei all den Themen überhaupt zu koordinieren, wie ein sinnvoller Start in ein nachhaltig gestaltetes Leben gelingen kann. Genau dabei hilft dir nun die App NachhaltICH. Gemeinsam erreichen wir so die SDGs bis 2030. [...] Starte noch heute mit deiner ersten Challenge – denn jeder noch so kleine Schritt bringt uns ein Stückchen näher ans Ziel!

Kostenloser Download: <https://www.nachhaltich-app.de>

---

Viele Grüße

Karl von Koerber, Maike Carlsburg und Julian Waldenmaier